Und wir Kinder stehn,
Wollen's auch mit sehn,
Weil ja der Herr Jesus Christ
Unser lieber Bruder ist

Will vom Himmel nun
Uns viel Gutes tun,
Nimmt uns einst zu rechter Zeit
Auf in seine Seligkeit.

Pfingsten.

Pfingsten ist es, Kinder, hört,
Was uns dieser Tag beschert!
Jesu Jünger, still verborgen,
Machten sich gar große Sorgen
Um der Menschen Haß und Spott;
Doch da hat der liebe Gott
Seinen Geist auf sie ergossen,
Daß sie nun gar unverdrossen,
Stark und frei sind ausgegangen,
Recht mit Eifer angefangen,
Viele Menschen treu bekehrt
Und zum lieben Gott bekehrt.

Geist des Herrn, ich bitte dich,
Pfingsten ist's, komm auch auf mich;
Laß von nun an mich auf Erden
Einen Jünger Jesu werden;
Lehre mich und steh mir bei,
Daß ich recht verständig sei,
Daß ich recht auf Gottes Werke
Und auf seinen Willen merke,
Recht mit Freuden ihn vollbringe
Und mich keine Sünde zwinge.
Geist des Herrn, o mach mich fromm,
Daß ich in den Himmel komm'!

Wen Jesus liebt,
Der kann allein
Recht fröhlich sein
Und nie betrübt.

Im Himmel noch
Auf Gottes Thron
Liebt Gottes Sohn
Die Seinen doch;

Und gibt und schenkt
Der Gaben viel
Ohn' Maß und Ziel,
Und sorgt und denkt;

Und liebt auch mich,
Gibt auf mich acht;
Drum Tag und Nacht
So froh bin ich.

Jesu lieb, Jesu mein!
Du sollst mir das Liebste sein.
Ist doch niemand sonst dir gleich,
Keins so gut, so gnadenreich,

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/628